

Simon Schkade

LITERARISCHE DIAGNOSTIK

Die totale Krise der Weimarer Republik
im Spiegel des sozialen Realismus,
1929–1933

[transcript] Lettre

Simon Schkade
Literarische Diagnostik

Lette

Simon Schkade, geb. 1992, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neuere Deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Simon Schkade

Literarische Diagnostik

Die totale Krise der Weimarer Republik im Spiegel des sozialen Realismus, 1929-1933

[transcript]

Diese Arbeit wurde 2024 als Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fach Neuere deutsche Literatur eingereicht.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Lena Schäfferling

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839446713>

Print-ISBN: 978-3-8376-7991-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-4671-3

Buchreihen-ISSN: 2703-013X | Buchreihen-eISSN: 2703-0148

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

In Dankbarkeit und Liebe Beril Bayer Schkade gewidmet.

In jeder Epoche muß versucht werden, die Überlieferung von neuem dem Konformismus abzugewinnen, der im Begriff steht sie zu überwältigen.¹

Kommt ein guter Freund zu ihm, der teilnehmend über seine Schmerzen mit ihm reden will oder gar ihm ein Hausmittelchen dagegen anrät: Dann wird er rein wütend und schlägt nach ihm mit der eisernen Pritsche.²

-
- 1 Walter Benjamin: *Über den Begriff der Geschichte*. In: Rolf Tiedemann, Hermann Schweppenhäuser (Hg.): *Walter Benjamin. Gesammelte Schriften 1.2*. Frankfurt a.M. 1991, S. 695.
 - 2 Heinrich Heine: *Französische Zustände*. In: Klaus Briegleb (Hg.): *Heinrich Heine. Sämtliche Schriften. Band 3*. München 2005, S. 105.

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Einleitung	13
------------------	----

Teil I: Sozialer Realismus

Zum sozialen Realismus	35
------------------------------	----

Diagnosen stellen	45
-------------------------	----

Teil II: Politische Pathogenese – Von der Novemberrevolution bis zur Konsolidierung (1918–1924)

Zwischen Gnosis und Ordnung in <i>Der Kaiser ging, die Generäle blieben</i> (1932)	59
--	----

Die Ordnung der Macht	64
-----------------------------	----

Das Verdrängte der Macht	68
--------------------------------	----

Revolution von unten	72
----------------------------	----

Der 9. November 1918	80
----------------------------	----

Zur Darstellung der Novemberrevolution	85
--	----

›Den Krieg aus dem Frieden herauslesen‹ in <i>Einer gegen alle</i> (1932)	91
---	----

Die Chiffre des Friedens	94
--------------------------------	----

Die politische Diagnose	97
-------------------------------	----

Allegorien des Ausnahmezustandes	105
--	-----

›Verstörte Modernisierung‹ in <i>Erfolg</i> (1930)	111
--	-----

Problematik einer generischen Zuordnung	111
---	-----

Die untergründige Diagnostik des Romans	117
---	-----

Wirkungsweisen	121
----------------------	-----

Teil III: Strukturelle Diagnostiken

Les Liaisons Dangereuses in <i>Entweder – Oder</i> (1929)	135
Ein Mann seiner Klasse	141
Die Entwicklung der KPD (1923–1926)	145
In den Maschen der Macht	151
Die Maschinerie der Justiz in <i>Denn sie wissen was sie tun</i> (1931)	161
Problemaufriss	162
Figur und Habitus	169
Subjektivierung und Maschinerie	181
Zwischen ›Klassenjustiz‹ und ›politischer Justiz‹	192
Die ästhetisch-politische Konzeption	202
Der Untergang der Arbeiterbewegung in <i>Union der festen Hand</i> (1931)	211
Die Entwicklung der Struktur	212
Über die Struktur des Romans	224

Epilog

Das Spiel ist aus in <i>Anton Sittinger</i> (1937)	235
Satirisches Schreiben im Angesicht nationalsozialistischer Gewalt	236
Der Karnevalssumzug im Romanzusammenhang	241
Darstellung der politischen Religionen im Karnevalssumzug	242
Der Einbruch nationalsozialistischer Gewalt in das Spiel	255
Nachwort	257
Literaturverzeichnis	277